

Aktuelles rund um den Breiten Weg

meine *Meile*



Ab in die
MITTE

LICHTERGLANZ IN DER CITY

FREIZEIT - SHOPPING - SCHLEMMEN - GENIESSEN

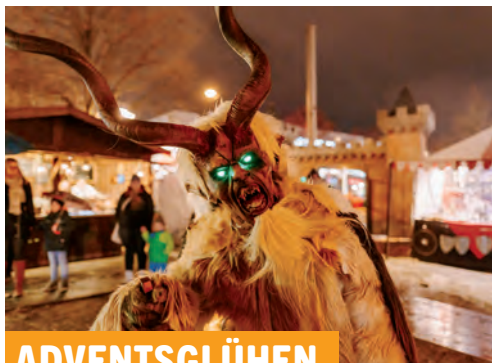
Namen, News & Nachrichten von der Einkaufsmeile in Magdeburg Ausgabe 03/2024



NASCHWERK

DANZ 11 VERFÜHRT ZUM FEST
MIT SÜSSEN PRÄSENTEN

3



ADVENTSGLÜHEN

BERGTEUFEL UND MUSIK
BEIM WEIHNACHTSMARKT

5



FANTASY-WELT

„NEVERRIFT“ EROBERT DIE
HERZEN DER SPIELER

6



Peter Lackner

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Magazin „meine Meile“ lädt Sie ein, den Breiten Weg (neu) zu entdecken – ein Ort, der nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Genießen einlädt. Von handverlesenen Büchern über modische Highlights bis hin zu kulinarischen Genüssen und süßen Verführungen: Die Vielfalt der Geschäfte und Restaurants spiegelt die facettenreiche Identität dieser Geschäftsstraße wider.

In Zeiten, in denen Online-Shopping zwar bequem, aber anonym ist, wird der persönliche Kontakt in den Läden am Breiten Weg immer wichtiger. Hier nimmt man sich Zeit, hier entstehen Begegnungen. Ob beim Stöbern in der traditionsreichen Buchhandlung, beim Schlemmen von Pralinen oder bei einem heißen Glühwein. Unser Advents-Rundgang zeigt: Die Magdeburger Innenstadt hat viel zu bieten und steckt voller Überraschungen.

Die Adventszeit ist eine Einladung, innezuhalten, den Moment zu genießen und sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt. Unsere Innenstadt mit den Geschäften rund um den Breiten Weg bietet dafür die perfekte Kulisse. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim vorweihnachtlichen Bummel durch die City und ein frohes Fest mit Ihren Liebsten.

Ihr

Peter Lackner,

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft
Magdeburg mbH

Impressum:

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
V.i.S.d.P.

Redaktion + Fotos:
agentur pres(s)tige, Magdeburg

Satz und Layout:
KOMPAKT Media GmbH & Co. KG

Auflage: 30.200 Exemplare

Magdeburger Weihnachtszauber fürs Wohnzimmer

Beliebte Weihnachtskugel-Serie mit Lokalkolorit geht in die nächste Runde.
Neue Farben lassen nicht nur Sammler aufblicken.

Magdeburg erstrahlt in der Weihnachtszeit in einem ganz besonderen Glanz, und wer die winterliche Magie der Stadt auch in den eigenen vier Wänden spüren möchte, wird in der Tourist-Information auf dem Breiten Weg (zwischen Ernst-Reuter-Allee und Altem Markt) fündig. Besonders zur Weihnachtszeit lohnt sich ein Blick auf die saisonalen Highlights, die perfekt als Geschenk oder als dekorative Ergänzung für das eigene Zuhause geeignet sind.

Ein echter Hingucker sind die Christbaumkugeln mit der Magdeburger Skyline. Diese edlen Schmuckstücke bringen nicht nur festliche Stimmung an den Baum, sondern tragen auch ein Stück der Elbestadt in die Weihnachtszeit. Jedes Jahr überrascht die Tourist-Information Sammler mit zwei neuen Farben, die in strahlendem Design gestaltet sind und damit zu begehrten Sammelobjekten avancieren. Ob als persönliches Andenken oder als besonderes Geschenk für Magdeburg-Liebhaber – diese Kugeln sind ein „Must-have“ für die Adventszeit.

Eine ebenso originelle wie praktische Geschenkidee im Advent sind die Weihnachtsmarkttaler. Diese traditionellen Münzen können auf dem großen Magdeburger Weihnachtsmarkt eingelöst werden. Für 15 Euro erhält man ein dekoratives Säckchen voll Taler, die an den Ständen für kulinarische Genüsse, wärmende Getränke oder hübsche Handwerksstücke verwendet werden können. So verbindet sich der

Zauber des Weihnachtsmarktes mit einem Hauch Nostalgie.

Ob Christbaumkugel, Weihnachtsmarkttaler oder eines der vielen anderen Souvenirs: Die Produkte aus der Magdeburger Tourist-Information sind perfekt, um ein Stück Magdeburg ins eigene Wohnzimmer zu holen – so wird Weihnachten für echte Magdeburger noch heimeliger.



Die Christbaumkugeln mit der Magdeburger Skyline sind ein echter Hingucker. Foto: MMKT

Tourist Info Magdeburg

Breiter Weg 22

Tel. 391 63601-402

www.tourismus-magdeburg.info

Mo-Sa 9.30-18 Uhr,

So/Feiertage 9.30-15 Uhr

Neues Online-Magazin!

Flexibel mit Smartphone und Co. – überall lesen und teilen



Scanne den Code
mit dem Smartphone
und los geht's!



www.hallo-nachbar-wobau.de

Festliche Genüsse beim Domkönig

Zur Weihnachtszeit stehen traditionelle Köstlichkeiten wie Gänsekeule oder Hirschgulasch auf der Karte – und zum Aufwärmen hausgemachter Glühwein. Die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen – und das Restaurant Domkönig in der Danzstraße liefert die perfekte Gelegenheit dazu. Hier lockt eine spezielle Weihnachts- und Winterspeisekarte mit traditionellen Köstlichkeiten wie zarter Gänsekeule, würzigem Hirschgulasch oder klassischer Rinderroulade die Gäste an. Wer sich einen Vorgeschmack holen möchte, findet alle Details auf der Website des Domkönig.

Ein weiteres Highlight: der hausgemachte Glühwein, der mit seinen winterlichen Gewürzen perfekt zu einem Besuch der Magdeburger Lichterwelten passt, die gleich gegenüber auf dem Domplatz und in der gesamten Innenstadt für die Gäste strahlen und funkeln. „Warum nicht den Abend bei einem Spaziergang durch die funkeln-



den Lichtinstallationen beginnen und ihn gemütlich im Domkönig ausklingen lassen“, lädt Domkönig-Inhaber Uli Bittner ein.

Für alle, die noch auf der Suche nach einer passenden Geschenkidee sind, gibt es den Domkönig-Wertgutschein. Egal ob für Genießer, Familien

oder Freunde – dieses Geschenk kommt garantiert gut an.

Wer mit Kollegen oder Freunden noch eine Weihnachtsfeier plant, sollte schnell sein: Einige wenige Plätze sind noch verfügbar. Und auch an Silvester lohnt sich ein Besuch im Domkönig. Am 31. Dezember kann à la carte bis 23 Uhr gespeist werden. Perfekt für alle, die den Jahreswechsel mit einem kulinarischen Highlight einläuten möchten. Plätze können noch reserviert werden.

Domkönig | Restaurant & Bar

Danzstraße 13

Tel. 0391 99 00 33 50

www.dom-koenig-restaurant.de

Di-Do 12-22 Uhr, Fr-Sa 12-23,

So 12-21 Uhr

Küche: Di-Sa 12-21 Uhr, So 12-20 Uhr

Trend-Schokolade made in Magdeburg

Wie das „danz11“ die Dubai-Schokolade selbst herstellt und was die preisgekrönte Manufaktur in der Danzstraße zur Weihnachtszeit noch alles zu bieten hat.

Ein Hauch von Luxus und 1001 Nacht. Ein Biss voll Orient. Und das mitten in Magdeburg. Die Dubai-Schokolade, ein Social-Media-Star aus Pistaziencreme und „Engelshaar“ (Fäden aus knusprigem Kadayif-Teig), hat ihren Weg an die Elbe gefunden. Doch hier ist sie nicht einfach importierte Ware. Im Eiscafé „danz11“ wird die begehrte Süßigkeit sogar selbst produziert – handgemacht und in streng limitierter Stückzahl.

Das Eiscafé in der Danzstraße/Ecke Liebigstraße, wagte sich jetzt selbst an die Herstellung der Trend-Schokolade. Geschäftsführer Christian Guse und sein Team ließen sich von einem Familientipp inspirieren und entwickelten eine eigene Rezeptur. „Wir wollten sehen, ob die Schokolade hier genauso gut ankommt wie in Großstädten – und das tut sie“, erzählt Guse. Tatsächlich war die erste Charge innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. „Wir stellen aktuell nur 20 bis 30 Tafeln pro Woche her, weil alles frisch sein muss. Die Teigfäden, die die Schokolade so knusprig machen, verlieren schnell ihre Frische, sobald sie Luft ausgesetzt sind“, erklärt Guse. „Bei uns stammt alles aus Eigenproduktion, von der Schokolade bis zur Pistaziencreme“, sagt Guse stolz.

Dieser Anspruch hebt das „danz11“-Produkt von den Varianten ab, die andere lokale Geschäfte aus Großhändlerbeständen beziehen. Mit einem Preis von 10,90 Euro für eine 200-Gramm-Tafel bleibt die Magdeburger Version zudem vergleichsweise erschwinglich – vor allem angesichts der exklusiven Zutaten und des handwerklichen Aufwands. Bisher konnten die Kunden die Dubai-Schokolade à la Magdeburg ausschließlich über die Website des Eiscafé vorbestellen. Rechtzeitig zur Weihnachtszeit wird unterdessen die Produktion ausgeweitet. Inzwischen gibt es die Luxus-Süßigkeit daher auch vor Ort in der Danzstraße.

Dort warten neben dem hausgemachten Eis und Snacks auch selbst kreierte und hergestellte Spezialitäten wie die „Süße Symphonie“. Mit der edlen Pralinenbox räumte das „danz11“ in diesem Jahr einen der begehrten Sterne im Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ ab. Auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind die Gäste hier also auf jeden Fall an einer guten Adresse.

Das Ehepaar Guse widmet sich seit 15 Jahren der Eisherstellung in der eigenen Manufaktur und kann mit großer Erfahrung aufwarten. Nach der Eröffnung zweier Eisläden im Flora- und im Bördepark



kam 2019 das Eiscafé „danz11“ im neu entstandenen Domviertel hinzu. Seither wird dort nicht nur sehr empfehlenswerte Eiscreme aus eigener Herstellung serviert, sondern insbesondere in den Wintermonaten und zur Weihnachtszeit auch hausgemachte Schokoladen und Brotaufstriche.

Danz 11

Danzstraße 11

www.danz11.de

Telefon 0391 99 00 71 10

KRÖM: Neuer Hotspot für Kaffeeliebhaber

Kaffeerösterei Magdeburg eröffnet Geschäft in der City und setzt auf Beratung sowie exklusive Raritäten.

Die Kaffeeliebhaber der Stadt dürfen sich freuen. Der Duft von frisch gemahlenem Kaffee lockt sie seit kurzem zum Alten Markt: Ende Oktober eröffnete die KRÖM Kaffeerösterei Magdeburg in unmittelbarer Nähe zum Rathaus einen Flagship-Store. Das neue „Vorzeigobjekt“ bietet nicht nur eine vielfältige Auswahl an erstklassigen Kaffeebohnen und gemahlenem Kaffee, sondern auch umfassendes Zubehör für die perfekte Zubereitung und ein „Coffee to go“-Angebot für Genießer auf dem Sprung.

Ein aktuelles Highlight des Sortiments ist der saisonale Weihnachtskaffee, verrät Inhaber Julian König. Außerdem sind exklusive Kaffeeraritäten wie der „Peru Geisha“ und „Pink Honey Arabica“ aus Vietnam im Angebot und ein Muss für Kaffeekenner.

Fairer Kaffee vom Anbau bis ins Geschäft
Was macht den KRÖM-Kaffee aus? „Beim Röstprozess legen wir besonderen Wert auf Qualität und Frische. Durch das regelmäßige Rösten kleiner Mengen Spezialitätenkaffee wird sichergestellt, dass die Kunden immer auf frischen Genuss

zählen können“, erklärt König. Ein wichtiges Anliegen sind für das Magdeburger Unternehmen Verantwortung entlang der gesamten Produktionskette. „Wir setzen uns für faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten, von den Kaffeefarmern bis zu den eigenen Mitarbeitern, ein“, so König. Auch beim Thema Nachhaltigkeit geht das Geschäft mit gutem Beispiel voran: „Alle Verpackungen sind CO2-neutral und aluminiumfrei“, sagt der Inhaber.

Die Geheimnisse der Kaffeewelt
Neben den hochwertigen Produkten bietet KRÖM auch spannende Veranstaltungen. Ein Beispiel ist das „Monday Madness“-Kaffeeseminar, bei dem die Teilnehmer in die Geheimnisse der Kaffeewelt eintauchen und umfassendes Wissen rund um Anbau, Röstung und Zubereitung erlangen können.

Für einen Besuch bei KRÖM lohnt es sich, etwas Zeit mitzubringen, um die Vielfalt der angebotenen Kaffees und Accessoires zu entdecken. Weitere Informationen finden Interessierte auch unter: www.kaffeeeroesterei-magdeburg.de.



Erwartet seine Kunden mit exklusiven Kaffeeraritäten am Alten Markt: Julian König, Inhaber der KRÖM Kaffeerösterei.

KRÖM Flagship-Store

Alter Markt 5

Tel. 0391 66 26 46 60

Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-17 Uhr



Auch für das Bemalen von Stoff hat Sina Gräning jeglichen Farbton parat.

Kreativtrends: Glitzern, Gieß

„Das creative Hobby“ lädt ein, aktuelle Basteltrends zu entdecken und

Ein schillernder Trend erobert die Kreativwelt und fasziniert Bastelfreunde aller Altersgruppen: Diamond Painting. Diese kunstvolle Technik, eine Mischung aus Malen nach Zahlen und Mosaikkunst, setzt auf winzige, funkelnde Harzsteine, die Stück für Stück auf eine selbstklebende Leinwand aufgetragen werden. „So entstehen faszinierende Bilder mit glitzernden Oberflächen, die fast wie kleine Diamanten wirken und dem fertigen Werk eine einzigartige Strahlkraft verleihen“, erklärt Sina Gräning vom Magdeburger Fachgeschäft „Das creative Hobby“. Ob Landschaften, Tierporträts oder abstrakte Muster – Diamond Painting ist nicht nur ein visuelles Vergnügen, sondern auch eine wunderbar beruhigende Tätigkeit, die Geduld und Konzentration fördert.

Es ist aber nur einer der vielen Trends, die in dem Geschäft zu finden sind. Mitten im Herzen Magdeburgs, im Nordabschnitt des Breiten Weges, eröffnet sich darin eine farbenfrohe Welt voller Ideen

und Überraschungen zum Selbermachen. Seit 2016 bietet es in der Elbestadt eine riesige Auswahl an Bastel-, Handarbeits- und Kunstmaterialien. Dabei versteht es sich nicht nur als reiner Materialhändler, sondern auch als lebendiger Treffpunkt für kreative Köpfe, die hier ihre Leidenschaft für Kunst und Handwerk entfalten möchten. Im hellen, übersichtlichen Verkaufsraum wartet ein breites Sortiment, das von klassischen Materialien bis hin zu den neuesten Trends wie Gießharz oder Urban Sketching reicht. Hier finden Kunden alles, was das Künstlerherz begehrt.

Besonders beliebt sind die saisonalen Highlights: Ob für Weihnachten, Ostern, Hochzeiten oder den Schulanfang – „Das creative Hobby“ bietet stets die passenden Materialien und Ideen, um persönliche Projekte mit einer ordentlichen Portion Individualität zu verwirklichen.

Doch das Fachgeschäft geht über den bloßen Verkauf hinaus. Monatlich wechselnde Kurse zu Ba-

WOBAU-Adventsglöhnen und Nikolaustag

Die WOBAU lädt zum vorweihnachtlichen Spektakel ein – und das gleich zweimal! Das WOBAU-Adventsglöhnen am 15. Dezember 2024 ab 15.30 Uhr verspricht ein einmaliges Erlebnis auf dem Historischen Weihnachtsmarkt neben dem Alten Rathaus. Aus dem Thüringer Wald reisen die schaurigen Bergteufel an, um die dunkle Jahreszeit mit einer beeindruckenden Show zu vertreiben. Musikalische Begleitung liefert die Gruppe Liebstöckel, während Gaukler „Friedrich“ mit mittelalterlicher Kunst und einer spektakulären Feuershow begeistert.

Bereits am 6. Dezember ab 15.30 Uhr findet der WOBAU-Nikolaustag statt. Kaiserin Adelheid stellt die kleinen Gäste auf dem Historischen Weihnachtsmarkt mit spannenden Märchenrätseln auf die Probe. Syri von den „Flammenden Vagabunden“ präsentiert eine faszinierende Feuershow. Nikolaus und unser Maskottchen WOBI verteilen kleine Geschenke.

Die schaurigen Bergteufel aus dem Thüringer Wald kommen zum WOBAU-Adventsglöhnen nach Magdeburg auf den Historischen Weihnachtsmarkt. Foto: Stefan Deutsch



en, Gestalten

eigene Kreativität neu zu entfalten

stel-, Dekorations- und Kunsttechniken laden ein, gemeinsam mit Gleichgesinnten kreativ zu werden. Die Kursleiter begleiten die Teilnehmenden dabei mit Fachwissen und Erfahrung und stehen beratend zur Seite. Von Pouring über Makramee bis hin zu Gießmasse-Arbeiten – für jedes Level und jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch Kindergeburtstage werden hier zum Erlebnis, bei dem die kleinen Gäste in kreative Welten eintauchen können. Ein weiteres Plus: WOBAU-Fan-Card Inhaber erhalten einen Rabatt von 4 Prozent (Bücher und Sonderpreisartikel ausgenommen).

Das creative Hobby

Breiter Weg 116A

Tel. 0391 - 99 07 44 40

www.dascreativehobby.de

Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-14.30 Uhr

Viel los auf dem Weihnachtsmarkt



Ob Bastelhaus, Märchengasse oder Weihnachtsmannwohnung, bunte Karussells oder süße Leckereien – der Advent in Magdeburg wird auf dem Alten Markt erst so richtig schön. Die mittelalterliche „Kaiser Otto Pfalz“ begeistert die Besucher

ebenso wie viele Leckereien auf dem Alten Markt. In vielen kleinen Handelsständen gibt es erzgebirgisches Kunsthandwerk, feinstes Marzipan, Christbaumkugeln und vieles mehr. Geöffnet ist bis zum 29. Dezember (außer 24./25. Dezember).

Magdeburger Erfindung: „Neverrift“ erobert die Welt der Spiele

Wie Markus Schwarze mit Unternehmergeist und Ideenreichtum einen eigenen Spiele- und Sammelkartenkosmos erschuf und welche Wellen er damit schlägt.

Es begann als eine Idee im Kinderzimmer, war der Traum eines Jugendlichen und ist heute Realität: Das Brett- und Sammelkartenspiel „Neverrift“. Entwickelt hat es der Magdeburger Markus Schwarze, Betreiber des Geschäfts „Gate to the Games“ in der Ernst-Reuter-Allee 10, mit seinem Team. Anfang Dezember feierte das Spiel seinen offiziellen Verkaufsstart – und das nicht nur im gesamten deutschsprachigen Raum, sondern auch international in Ländern wie den USA, Großbritannien und Kanada. Natürlich steht es auch im eigenen Shop in der Magdeburger City im Weihnachtsgeschäft für Käufer bereit.

Eine dystopische Welt und fünf Fraktionen

Im Mittelpunkt von „Neverrift“ steht eine düstere Fantasy-Welt, die von einem mysteriösen Riss durchzogen ist. Aus diesem Spalt strömen Kreaturen und Ungeheuer hervor, die das Schicksal der Welt bestimmen. Die Spieler schlüpfen in die Rolle von Strategen, die mit Karten aus verschiedenen Fraktionen um den Sieg ringen. Die Spielmechanik kombiniert Elemente eines Sammelkartenspiels mit einem Brettspiel. Der Clou: „Neverrift“ ist leicht zu erlernen und bietet trotzdem Tiefe für strategische Köpfe.

„Das Spiel lässt sich in zwei Minuten erklären“, sagt Markus Schwarze, der Gründer von „Gate to the

Games“: „Auf jeder Karte steht genau, wie sie eingesetzt wird.“ So wird sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Spielern ein unkomplizierter Einstieg ermöglicht. Außerdem sollen die Spielkarten auch die Sammlerszene begeistern. So sind auch exklusive Editionen in Vorbereitung, die sicher in Zukunft auf Tauschplattformen und -börsen zu begehrten Liebhaberstücken avancieren dürften. Die Geschichte hinter „Neverrift“ ist ebenso faszinierend wie das Spiel selbst. Schwarze gründete „Gate to the Games“ mit gerade einmal 15 Jahren. Was als kleiner Online-Shop begann, ist heute ein mittelständisches Unternehmen mit über 30 Mitarbeitern. „Es war ein Kindheitstraum von mir, ein eigenes Spiel zu entwickeln“, erzählt Schwarze. Gemeinsam mit einem siebenköpfigen Kreativteam arbeitete er zweieinhalb Jahre an der Ausgestaltung der Karten und des dazugehörigen Fantasy-Universums.

Den Grundstein für die Produktion legte eine äußerst erfolgreiche Kampagne auf einer Crowdfunding-Plattform. Ziel waren zunächst 25.000 Euro – am Ende sammelte das Projekt über 200.000 Euro ein. Über 1.200 Unterstützer weltweit trugen dazu bei. Dieser Erfolg macht „Neverrift“ nicht nur zu einer Magdeburger Erfolgsgeschichte, sondern auch zu einem Vorbild für Indie-Entwickler im Spielbereich.

So viel Magdeburg steckt in „Neverrift“

Die erste Produktionscharge von 3.000 Exemplaren wurde vollständig in Deutschland hergestellt. Neben der physischen Variante ist bereits eine digitale Version in Arbeit, die das Spielerlebnis auf Smartphone und Tablet erweitern soll.

Auch optisch überzeugt „Neverrift“. Die Karten sind mit detailreichen Illustrationen versehen, die durch Glitzer- und Hologramm-Effekte veredelt werden. Lokale Künstler und Cosplayer aus Magdeburg brachten sich in die Gestaltung ein, was dem Spiel eine besondere regionale Note verleiht. „Ich wollte, dass Magdeburg spürbar in unserem Spiel steckt“, so Schwarze.

So finden sich in „Neverrift“ Motive, für die Magdeburg eine Inspiration war wie Maghtilda und Stronghold. „Maghtilda ist inspiriert von der Magdeburger Jungfrau, die durch einen Touch von Johanna von Orleans einen zusätzlich kämpferischen Charakter bekommen hat. Der Name Maghtilda ist in seiner Anfangssilbe eine konkrete Referenz an Magdeburg“, erklärt Schwarze.

Und er ergänzt: „Zusätzlich hat uns die Festungsstadt Magdeburg dazu inspiriert, die Umwelt der Fraktion ‚Royal Empire‘, der Maghtilda als Leuchtfigur voransteht, als starke Festung und Bollwerk gegen böse Mächte zu erschaffen. Und daher finden sich auch Karten wie z.B. ‚Stronghold‘ im Spiel, die diesen Bezug aufnehmen.“

Unterdessen laufen bereits die Arbeiten an einem zweiten Kartenset. Dieses soll Anfang nächsten Jahres erscheinen und mit neuen Charakteren sowie Sonderkarten weitere Dimensionen in das Spiel bringen.

Mit lokalen Cosplayern zeigen sich Figuren aus dem nagelneuen Sammelkartenspiel „Neverrift“ bei Aktionen und öffentlichen Auftritten den Fans.



Gate to the Games
Ernst-Reuter-Allee 10
www.gate-to-the-games.de
www.neverrift.com

Mo-Fr 12-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr

WOBAU Galerie**Goldschmiedebrücke****noch bis zum
28. Februar 2025**

WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner (l.) zur Eröffnung mit Michael Geisler, Leiter der CESA-Collection, einer Sammlung von Werken des Künstlers Joseph Beuys.
Foto: Andreas Lander

Alle Blicke auf Beuys

„WOBAU-Art-Galerie“ in der Goldschmiedebrücke ist Besuchermagnet

Die Magdeburger Innenstadt ist um ein „Kunststück“ reicher. Die WOBAU hat eine größere Verkaufsfläche an der Goldschmiedebrücke 15, gegenüber des Allee Centers, zu einer Ausstellungsfläche umgebaut. Mitte Oktober öffnete hier die „WOBAU-Art-Galerie“. Gezeigt werden Werke des namhaften deutschen Aktionskünstlers Josef Beuys (1921-1986).

Beuys war Aktionskünstler, Bildhauer, Medailleur, Zeichner, Kunsttheoretiker und schließlich Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. In seinem umfangreichen Werk setzte sich der Künstler mit Fragen des Humanismus, der Sozialphilosophie und Anthroposophie auseinander. Dies führte zu seiner spezifischen Definition eines „erweiterten Kunstbegriffs“ und zur Konzeption der Sozialen Plastik als Gesamtkunstwerk. So forderte er Ende der 1970er Jahre ein kreatives Mitgestalten an der Gesellschaft und in der Politik. Er gilt weltweit als einer der bedeutendsten Aktionskünstler des 20. Jahrhunderts und ist seinem Biografen Reinhard Ermen zufolge als „idealtypischer Gegenspieler“ Andy Warhols anzusehen.

Die Werkschau Josef Beuys' macht den Anfang. Die „WOBAU-Art-Galerie“ wird anschließend weitere Ausstellungen zeigen und somit einen neuen Anziehungspunkt in der Innenstadt schaffen und damit einen Beitrag für mehr Attraktivität in der City leisten.

Über die Ausstellung

„Die Revolution sind wir“ zeigt Arbeiten der größ-

ten deutschen Sammlung von Beuys-Werken und bietet einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers, dessen visionäre Ansätze nicht nur die Kunst, sondern auch das Verständnis von Demokratie, Umweltschutz und sozialen Prozessen nachhaltig geprägt haben. Die Werke stellt die CESA-Collection, die größte deutsche Beuys-Sammlung zur Verfügung.

In den 1960er Jahren erlangte Beuys internationale Bekanntheit als führender Vertreter der so genannten Fluxus-Bewegung. Seine Performances, die er „Aktionen“ nannte, sowie seine Installationen und Zeichnungen machten ihn zu einem kontroversen, aber bedeutenden Künstler. Beuys' Konzept von „erweiterter Kunst“ und sein berühmter Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler.“ reflektierten seine Überzeugung, dass Kreativität ein integraler Bestandteil des menschlichen Lebens ist.

In den 1970er und 1980er Jahren schuf Beuys einige seiner bekanntesten Werke, darunter die Installation „7000 Eichen“ für die documenta 7 in Kassel, ein nachhaltiges Kunstprojekt, das bis heute Bestand hat.

Goldschmiedebrücke 15.

Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr,
Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Exklusive Führungen werden am 5. und 17. Dezember jeweils um 11 und 14 Uhr angeboten. Infos und Anmeldung unter:
www.wobau-magdeburg.de/wobaugalerie

WOBAU präsentiert 22. Pape-Cup: Arena der Helden von morgen

1. FC Magdeburg, Bayern München, FC Liverpool, Ajax Amsterdam oder Schalke 04: Die besten Teams aus Deutschland und ausgewählte Mannschaften aus Europa schicken ihre Nachwuchstalente zur inoffiziellen deutsche U-15-Hallenmeisterschaft nach Magdeburg. In der Getec-Arena steigt am 11. und 12. Januar 2025 mit Unterstützung der WOBAU bereits zum 22. Mal der Pape-Cup. Bei dem Turnier kickten einst schon spätere Weltstars und Nationalspieler wie Toni Kroos, Leroy Sané oder Florian Wirtz. Im Vorjahr schafften es die Lokalmatadoren von der U15 des 1. FCM bis ins Finale des Pape-Cups. Erst im Endspiel mussten sie sich vor 3.700 Fans dem Nachwuchs von Hertha BSC geschlagen geben.

11./12. Januar | Getec Arena

www.pape-cup.de

1fcm.de/tickets



Die U15 des 1. FC Magdeburg schaffte es beim Pape-Cup 2024 ungeschlagen bis ins Finale, kassierte dort aber gegen Hertha BSC eine Niederlage. Foto: 1. FC Magdeburg/Norman Seidler

Adventsbummel zwischen Lichter-Wobi, Wahle-Buchhandlung und „Wang Cha“

Von Büchern bis Pralinen, von Mode bis Kulinarik – das ist die festliche Vielfalt auf dem Breiten Weg zwischen Alter Staatsbank und Goldschmiedebrücke. Ein Rundgang

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Auch rund um den Breiten Weg erstrahlt jetzt alles im schönsten Glanz: Festlich geschmückte Schaufenster, glitzernde Lichterketten und eine charmante Mischung aus Tradition und Moderne machen Lust auf einen vorweihnachtlichen Bummel.

Ob Buch, Praline, Mode oder ein gutes Essen – hier findet jeder das passende Stück Weihnachtsfreude. „meine Meile“ schaute sich um, was es auf der Einkaufsmeile im Herzen Magdeburgs zu entdecken gibt, welche Geschenkideen in den Läden zu finden sind und welche Leckereien abseits des großen Weihnachtsmarkttrubels auf kleine und große Besucher warten. Natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Bücherliebe hoch zwei: Zu Weihnachten gehören Bücher wie der Duft von Tannenzweigen. Auf der „Meile“ finden Literaturfreunde gleich zwei besondere Buchhandlungen. Die traditionsreiche Buchhandlung Fritz Wahle bietet nicht nur ein liebevoll kuratiertes Sortiment, sondern auch Herrnhuter Sterne in allen Größen und Farben.

Am Ulrichplatz erwartet die Universitätsbuchhandlung Otto-von-Guericke die Besucher mit einer breiten Auswahl an Fachliteratur und aktuellen Bestsellern. Besonders praktisch: Die verlängerten Öffnungszeiten an den Adventssamstagen machen den Geschenkekauf besonders entspannt. Ein aktueller Weihnachts-Lese-Tipp: „Der Buchspazierer“ von Carsten Henn, ein herzerwärmender Roman über die verbindende Kraft von Büchern – ein perfektes Geschenk für gemütliche Lesestunden und durch die Verfilmung, die derzeit in den Kinos läuft, praktisch in aller Munde.

Süße Verführungen: Ein Stopp bei der Schokoladen- und Pralinen-Boutique Leonidas ist in der Weihnachtszeit ein Muss. Die belgischen Schokoladen-Spezialitäten begeistern mit Nachhaltigkeit, Qualität und vielen Geschmacksrichtungen – darunter fünf neue, festliche Sorten. Ob als luxuriöse Geschenkschachtel oder kleine Belohnung für sich selbst: Diese Pralinen zaubern ein Lächeln in jedes Gesicht.

Festtagsmode und Inspiration: Für ein besonderes Weihnachts- oder Silvesteroutfit lohnt sich ein

Ein perfekter Startpunkt für die „Bummelei“ über den Breiten Weg ist beim leuchtenden Maskottchen Wobi-Spatz an der WOBau-Zentrale in der Alten Staatsbank.



Besuch in den Modeboutiquen entlang des Breiten Weges. Von eleganter Damenmode bei „Pure“ und „Frauensache“ oder „Bianca H.“ bis hin zu trendigen Looks bei „Egoistin“ – hier findet jede das passende Stück. Auch das Team im No.1 Mode Express verrät vor Ort gern die neuesten Trends und gibt Styling-Tipps.

Kulinarisches zum Advent: Nach einem ausgiebigen Einkaufsbummel locken die Restaurants am Breiten Weg mit winterlichen Köstlichkeiten: In der Tucher-Stube trifft fränkische Küche auf Magdeburger Gastfreundschaft. Ob Nürnberger Würstchen, Schweinshaxe oder Grünkohl – alles wird frisch und regional zubereitet. Wer es unkompliziert mag, genießt bei „Fish 2 go“ Backfisch und andere Spezialitäten – immer frisch und auf den Punkt zubereitet.

Italienische Lebensfreude mitten in Magdeburg versprüht „La Piazza“ in der Leiterstraße. Hausgemachtes Tiramisu, echter italienischer Kaffee oder wärmender Glühwein warten jetzt auch auf die Gäste.

Bubble Tea und spirituelle Ruhe: Für eine erfrischende Pause sorgt das „Wang Cha“ auf dem

Breiten Weg mit hausgemachten Bubble Teas oder frisch gepresstem Zuckerrohrsaft. Perfekt, um zwischendurch Energie zu tanken. Wer mehr Ruhe sucht, findet sie bei „Karma & Soul“ am Ulrichplatz. Hier gibt es spirituelle Wohnaccessoires, fair gehandeltes Räucherwerk und vieles mehr zum Entspannen daheim. Und natürlich auch Geschenke für Geist und Seele.

Sportliche Präsente für Fans: Ob 1. FC Magdeburg oder SC Magdeburg – die Fanshops auf dem Breiten Weg sind die perfekte Adresse für sportliche Weihnachtsgeschenke. Trikots, Schals und viele weitere Artikel lassen jedes Fanherz höher schlagen.

Übrigens: Ein guter Start- oder Zielpunkt für die „Bummelei“ über den Breiten Weg ist für Familien mit Kindern direkt an der WOBau-Zentrale in der Alten Staatsbank. Dort wartet mit dem leuchtenden Maskottchen Wobi-Spatz nicht nur einer der sympathischsten Beiträge zur Magdeburger Lichterwelt, sondern auch ein Magdeburger Kinderstar. Bei den Kids in der Stadt ist er schon fast so bekannt wie der Weihnachtsmann. Na dann, frohes Fest!